



Die CDU Ahrensburg steht für:



S-Bahnhof im Gartenholz

Für Bewohner des Stadtteils und Beschäftigte des Industriegebietes.

Neubau Peter-Rantzau-Haus

Bedarfsgerechte Freizeitgestaltung für alle Generationen.

Realisierungskonzept Schlosspark, Auebereich und Innenstadt

Neugestaltung der Schlosspark-Kernfläche und der Aue-Promenade am Ostring.

Neubau von Sportanlagen unterstützen

Umfangreiche Angebote des Ahrensburger Vereinssports erhalten und fördern.

Erhalt einer vielfältigen Schullandschaft in Ahrensburg

Angebote nach Elternwillen. Eigenständigkeit der bestehenden Gymnasien.

Stadtplanung mit Augenmaß

Keine massive bauliche Verdichtung. Erhalt der Grünflächen.

Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing ausbauen

Attraktive Innenstadt bewahren. Wirtschaftsförderung verbessern.

Ein Parkhaus für die Innenstadt

Die Stärkung der Innenstadt als Einkaufsmagnet für die ganze Region.

Klimaschutz durch energetische Gebäudesanierung

Strom- und Gasverbrauch in den öffentlichen Gebäuden der Stadt verringern.

Soziale Infrastruktur und Ehrenamt erhalten

Einbindung aller Bürger. Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur.

Kultur und Bildung schaffen

Erhalt des vielfältigen Kulturangebotes. Bildungsinitiativen fördern.

Sicher leben

Unterstützung von kriminalpräventiven Maßnahmen.

Solide Finanzpolitik als Markenzeichen

Von heute für heute. Nicht zu Lasten unserer Kinder.

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite www.cdu-ahrensburg.de.

Gut für Ahrensburg.
Heimat.
Aufschwung. Zukunft.



Am 25. Mai ist Kommunalwahl.



Heimat.
Aufschwung. Zukunft.

Lebenslauf

Name: Doris Brandt
geboren am: 25. September 1963
geboren in: Hamburg
Adresse: Hinterm Vogelherd 56
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/ 707530
Familienstand: verheiratet, einen Sohn
Beruf: Schifffahrtskauffrau
Ausschusstätigkeit:
Vorsitzende der Sozialausschusses
Mitglied des Kuratoriums des
Peter-Rantzau-Hauses
Stellvertreterin im Haupt-, Schule-
Kultur-Sport- und Bauausschuss

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 25. Mai 2008 finden in den Kreisen, Städten und Gemein-
den Schleswig-Holsteins die Wahlen der kommunalen Vertret-
ungen statt. Sie haben hierdurch die Möglichkeit unmittel-
bar zu bestimmen, welche Programme und Personen in den
kommenden fünf Jahren ihr persönliches Umfeld in Ahrens-
burg prägen sollen.

2

Deshalb möchte ich Sie bitten, Ihr Wahlrecht in Anspruch zu
nehmen.

Bei der diesjährigen Kommunalwahl bewerbe ich mich in
Ihrem Wahlkreis für die CDU um ein Mandat in der Ahrens-
burger Stadtverordnetenversammlung. Auf diesem Wege
möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Doris Brandt, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet
und habe einen schulpflichtigen Sohn. In Ahrensburg wohne
ich seit 1988. Der Stadtverordnetenversammlung gehöre ich
seit 1998 an und seit 2003 bin ich Vorsitzende des Sozialaus-
schusses.

Mein politisches Engagement für die CDU gilt insbeson- dere folgenden Zielen in den kommenden fünf Jahren:

Ahrensburg ist eine lebens- und liebenswerte Stadt, die es
gilt behutsam weiter zu entwickeln.

Die Charakteristik der einzelnen Stadtteile Ahrensburgs ist
daher zu erhalten. Ahrensburg braucht keine großen neuen
Wohnungsbaugelände am Stadtrand.

Wir können nur soviel ausgeben, wie wir einnehmen. Daher
werde ich mich dafür einsetzen, dass mit den uns zur Verfü-
gung stehenden Mitteln effektiv umgegangen wird und kei-
ne unsinnigen Ausgaben getätigt werden. Die Bürger verlan-
gen von Politikern zu Recht einen verantwortungsbewussten
Umgang mit ihren Steuergeldern.

In diesem Zusammenhang sind Neuansiedlungen von Betrie-
ben im neuen Gewerbegebiet Beimoor-Süd zu unterstützen,

3

um weitere Gewerbesteuererträge zu erzielen.
Die hierdurch erwirtschafteten Steuern ermöglichen es
uns, die Infrastruktur unserer Stadt weiter zu entwickeln
und zu verbessern, insbesondere im sozialen Bereich und
bei Modernisierungsmaßnahmen an unseren Schulen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nimmt in unserer
Gesellschaft eine immer größere Rolle ein. Die Stadt Ah-
rensburg hat in den vergangenen Jahren bereits Betreu-
ungsplätze für unter 3-jährige Kinder in der Tagespflege
und in Krippen geschaffen. Diese müssen aber weiter aus-
gebaut werden. Bei der Betreuung der Kinder in unseren
örtlichen Kindertagesstätten stehen für mich Qualitätsver-
besserungen im Vordergrund. Hortplätze müssen bedarfs-
gerecht angeboten werden.

Im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung
nimmt der Anteil der älteren Bürger auch in unserer Stadt
stetig zu. Durch den Neubau des Peter-Rantzau-Hauses
in zentraler Lage am Stormarnplatz wollen wir für die äl-
teren Mitbürger eine größere Begegnungsstätte mit einem
breiteren Freizeitangebot als bisher schaffen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Zeit, die Sie aufgebracht
haben, diesen Brief zu lesen und bitte Sie am 25. Mai um
Ihre Stimme.

Mit freundlichen Grüßen

4